



AKADEMIE
SCHLOSS KIRCHBERG

VI. ÖKO-MARKETINGTAGE

8. - 9. November 2023 | Schloss Kirchberg/Jagst

Zeitenwende in der Bio-Branche – neue Märkte, neue Strategien

Pressemitteilung | 22.08.2023

VI. Öko-Marketingtage auf Schloss Kirchberg:

Zeitenwende in der Bio-Branche – Neue Märkte, neue Strategien

„Deutscher Bio-Markt schrumpft erstmals“ – „Ernährungswende fordert den Bio-Markt heraus“ – „Discounter stärken ihre Bio-Kompetenz“: Diese Schlagzeilen zeigen die Herausforderungen auf, vor welchen die Bio-Branche auf dem Lebensmittelmarkt steht. Am 8. und 9. November 2023 beschäftigen sich die VI. Öko-Marketingtage auf Schloss Kirchberg/Jagst mit diesen Themenfeldern, hochrangige Stakeholder der Bio-Branche diskutieren die aktuellen Entwicklungen und stellen ihre Konzepte vor.

Im März ist die Zusammenarbeit von Naturland mit Aldi Süd bekannt geworden – für viele Brancheninsider eine spannende Entwicklung. Die Führungskräfte von Naturland wie auch von Aldi werden bei den VI. Öko-Marketingtagen ihre neue Kooperation der Bio-Branche vorstellen, ebenso kommen die führenden Akteure von Demeter, Bioland, Biokreis und Ecoland zu Wort, um gemeinsam mit weiteren Referierenden sowie den Teilnehmerinnen und Teilnehmern dieser bundesweit wichtigsten Marketing-Tagung der Biobranche Stellung zu beziehen.

Steffen Reese (Geschäftsführer von Naturland) wird beispielsweise in einem Impulsreferat zeigen, wie Naturland erfolgreich den Mehrwert von Bio vermittelt. Alexander Gerber (Vorstand Demeter) präsentiert die Kampagne „Iss mehr wert“ seines Verbandes. Josef Brunnenbauer (Geschäftsführer Biokreis) überlegt in einem Referat, ob die Bio-Branche derzeit den Trend zu veganer Ernährung verschläft. Jan Plagge (Präsident Bioland) dokumentiert in einer Key-Note, dass „Bio“ auch im Gegenwind – vor allem in Brüssel bei der EU – offensiv auftreten kann. Tina Andres (Vorstandsvorsitzende des Bundes Ökologische Lebensmittelwirtschaft, BÖLW) und Hubert Heigl (Vorstand Landwirtschaft im BÖLW) stehen bei Podiumsdiskussionen Rede und Antwort und erläutern, wie die Transformation der Ernährungswirtschaft hin zu mehr Nachhaltigkeit gelingen kann.

Der führende Branchentreff der nationalen Bio-Szene bringt erneut Entscheiderinnen und Entscheider an einen Tisch, sie werden sich über strategische Partnerschaften austauschen und erweitern ihre Netzwerke. Und es gibt viel zu besprechen: Die veränderten Preisstrukturen bei Rohwaren, Logistik und Energie sowie das veränderte Kaufverhalten bei Verbraucherinnen und Verbrauchern wirbeln die Branche durcheinander, die Marktanteile verteilen sich neu. Handelsmarken und Einstiegsbio sind auch aufgrund der hohen allgemeinen Preise weiterhin gefragt. Auf der anderen Seite wird klimafreundliche Lebensmittelerzeugung und Ernährung wichtiger Trend, damit Bio auch in Zukunft das Leitbild für ein nachhaltiges und ressourceneffizientes Landwirtschafts- und Lebensmittelsystem bleiben kann.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der VI. Öko-Marketingtage auf Schloss Kirchberg/Jagst gehen grundlegend der Frage nach, welche Veränderungen nötig sind, damit Bio und Nachhaltigkeit für Erzeuger und Händler weiterhin zukunftsfähig bleiben. Prof. Dr. Stephan Rüschen (Professor für Lebensmittelhandel/Food Retail & Studiengangsleiter Retail Management an der Duale Hochschule Baden-Württemberg Heilbronn) wird in einem Impulsreferat über die Ergebnisse einer aktuellen Umfrage unter Expertinnen und Experten berichten: Dabei hat er sich unter anderem nach einer Veränderung des Kaufverhaltens der Verbraucherinnen und Verbraucher, den Herausforderungen für die Wirtschaftlichkeit (Umsatz, Preis, Kosten, Größe) sowie nach Möglichkeiten der Differenzierung gegenüber dem konventionellen Handel erkundigt. Auch die Frage „Hat der Bio-Fachhandel das bessere Bio?“ wurde beleuchtet.

In Keynotes weiterer namhafter Referierenden, Diskussionen und Fachforen tauschen sich die Teilnehmenden aus, wie die Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Transformation des Marktes und die Gestaltung eines nachhaltigen Ernährungssektors aussehen können. Durch innovativen Ansätze, Best-Practice-Beispiele und neuen Strategien erhalten sie Anregungen für die Kommunikation der Themen und die stärkere Verankerung von Bio im Markt. Zusätzlich zur eigentlichen Tagung besteht die Möglichkeit, am 7. November am Vorprogramm „Zukunft der Bio-Fleischerzeugung“, mit Fokus auf ökologisch-tierschutzgerechte Schlachtung und Klimaresilienz entlang der Wertschöpfungskette bzw. klimafreundliche Fleischerzeugung teilzunehmen. Neu entwickelte Praxismodelle werden aufgezeigt, dazu Fachexkursionen und ein spannendes Abendprogramm. Eine weitere Exkursion zum Thema nachhaltige und klimaresiliente Fleischerzeugung schließt sich nach der Tagung, am 10. November für alle Interessierten an. Anmeldungen sind ab sofort über www.akademie.schloss-kirchberg-jagst.de möglich.

Weitere Informationen:

www.akademie-schloss-kirchberg.de



Akademie Schloss Kirchberg
Stiftung Haus der Bauern
Schloss Kirchberg
74592 Kirchberg an der Jagst
Telefon: +49 (0)7954 9211880
E-Mail: akademie@hdb-stiftung.com
www.akademie-schloss-kirchberg.de

Abmelden: Dann schreiben Sie bitte eine Mail an:
<mailto:akademie@hdb-stiftung.com>

Spenden & Stiften

